

NÖ Bauernbund stellt personelle Weichen in der Landwirtschaftskammer Niederösterreich

Lorenz Mayr als neuer Kammerpräsident designiert

Der aktuelle Präsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Johannes Schmuckenschlager will sich auf eigenen Wunsch künftig verstärkt seinen europäischen Aufgaben und seiner Tätigkeit im Nationalrat widmen. Die Kammerführung wird er in der nächsten Vollversammlung im Dezember geordnet übergeben.

Schmuckenschlager will die Interessen der niederösterreichischen Land- und Forstwirtschaft künftig durch seine Funktionen im Nationalrat und auf europäischer Ebene, unter anderem im Europarat sowie als Präsident des europäischen Weinbauverbandes, noch stärker vertreten. „Die aktuellen Verhandlungen rund um das EU-Budget brauchen nun einen verstärkten Einsatz, damit wir für die niederösterreichischen Bäuerinnen und Bauern die besten Rahmenbedingungen für die Zukunft schaffen.



(v.l.n.r.) Der scheidende LK-Präsident Johannes Schmuckenschlager mit der designierten LK-Vizepräsidentin Irene Neumann-Hartberger, seinem designierten Nachfolger Lorenz Mayr, der LK-Vizepräsidentin Andrea Wagner und NÖ Bauernbundobmann LH-Stv. Stephan Pernkopf. Foto: ● NÖ Bauernbund

fen. Den Kampf für einen Importstopp für Lebensmittel, die nicht den europäischen Standards entsprechen, werde ich in den kommenden Monaten konsequent fortsetzen“, betont Schmuckenschlager.

In seiner Zeit als Kammerpräsident seit 2018 gelang es dem NÖ Bauernbund bei zwei Kammer-

wahlen mit jeweils über 80 Prozent die Position als bestimmende Kraft zu bestätigen.

Mayr folgt auf Schmuckenschlager

Aufgrund des bevorstehenden Ausscheidens Schmuckenschlagers hat das Präsidium des NÖ Bauernbunds den bisherigen Vi-

zepräsidenten Lorenz Mayr einstimmig als künftigen Präsidenten und Irene Neumann-Hartberger als neue Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Niederösterreich designiert.

„So wie Johannes Schmuckenschlager die Landwirtschaftskammer in herausfordernden Zeiten mit großem Engagement, konsequenter Arbeit, Weitblick und klarer Haltung geführt hat, möchte auch ich das mit meinem Team tun. Für seinen unermüdlichen Einsatz im Interesse der heimischen Bäuerinnen und Bauern gebührt ihm großer Dank“, so der designierte Präsident Lorenz Mayr.

Die Herausforderungen bleiben groß. Zentrale Themen für die Zukunftsfähigkeit der bäuerlichen Familienbetriebe sind die Preisschwankungen auf den Agrarmärkten bei gleichzeitig hohen Betriebsmittelkosten, sowie die langfristige Sicherstellung der Wasserversorgung für die Lebensmittelproduktion.

Urlaubszuschuss für pflegende Angehörige gefragt

236 Anträge in Niederösterreich im ersten Halbjahr bewilligt

Wer Angehörige zu Hause pflegt, kann in Niederösterreich einen finanziellen Zuschuss zum Urlaub beantragen. Im ersten Halbjahr 2026 nutzten das bereits 236 Personen. Sozial-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister will damit die Leistung pflegender Familienmitglieder würdigen und ihnen eine Erholungspause ermöglichen.

Die NÖ Urlaubssaktion für pflegende Angehörige richtet sich an Menschen, die ihre Familienmitglieder zu Hause betreuen und ihnen so ein Leben in vertrauter

Umgebung ermöglichen. Für einen Urlaub in Österreich gibt es einen Zuschuss von 175 Euro, in Niederösterreich sogar 225 Euro. Bei niedrigeren Nächtigungskosten wird der tatsächliche Betrag ersetzt. Anspruch haben Hauptpflegepersonen von Angehörigen ab Pflegestufe 3, einmal pro Jahr und Person.

„Pflegende Angehörige sind eine unverzichtbare Säule unseres Pflegesystems“, betont Teschl-Hofmeister. Die Aktion solle helfen, „Erholung zu ermöglichen und die finanzielle Belastung eines Urlaubs etwas zu reduzieren“.



Sozial-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Pflegehotline-Leiter Gerhard Heilig. Foto: ● NLK Filzwieser